



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Führer durch Höxter und Umgebung

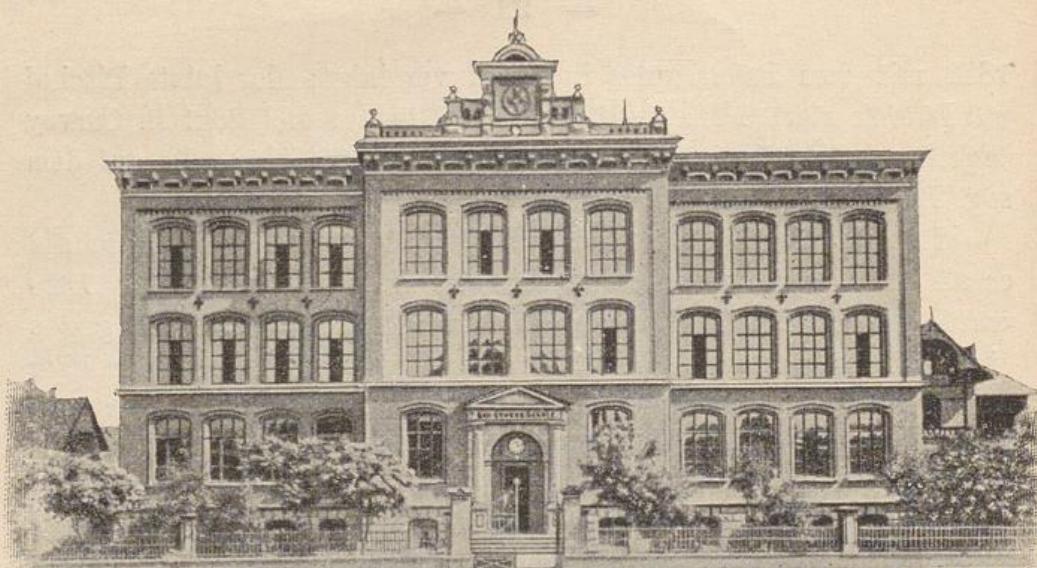
Heimat- und Verkehrsverein Höxter

Höxter, 1908

Lebensverhältnisse

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82796](#)



Königliche Baugewerkschule für Hoch- und Tiefbau zu Höxter.

## Lebensverhältnisse, Schulen, Behörden.

Höxter ist Kreisstadt im Regierungsbezirk Minden und eine Perle unter den westfälischen Städten. Wegen der gesunden und schönen Lage eignet sich die Stadt sowohl zum Wanderziel für Touristen, als auch zur Sommerfrische und zum dauernden Aufenthalt. Die Einwohnerzahl beträgt rund 8000 (4460 Evangelische, 3400 Katholische, 140 Juden). Ein städtischer Schlachthof mit amtlicher Fleischbeschau besteht schon seit 20 Jahren. Höxter hat günstige Steuerverhältnisse (135 % Zuschlag zur Staats-Einkommensteuer als Gemeinde- und Kreisseuer). Gute Wohnungen zu mäßigen Preisen sind ausreichend vorhanden, besonders die Außenstadt bietet viel schöne Häuser mit Vor- und Hausgärten.

Die Pensions- und Lebensmittelpreise halten sich in angemessenen Grenzen.

Die Schulverhältnisse sind äußerst günstig. Mit dem städtischen Gymnasium ist das weithin bekannte Alumnat verbunden. Die Königliche Baugewerkschule für Hoch- und Tiefbau ist die älteste im preußischen Staate. Evangelische und katholische Höhere Töchterschule, gewerbliche und kaufmännische Fortbildungsschulen. Gelegen-

heit zu gutem Musikunterricht von konservatorisch gebildeten Kräften. In Höxter liegt das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Graf Bülow v. Dennewitz (6 Westf.) No. 55.

Dem Freund des Fischfanges bietet die Weser reiche Gelegenheit, auch der Freund der Jagd findet seine Befriedigung. Gelegenheit zum Fußball- und Tennisspiel, wie auch zum Baden in der Weser. Die städtische Flußbadeanstalt hat außer Einzelzellen je ein Schwimmbecken für Damen und Herren.

Höxter hat Landratsamt, Amtsgericht, Bauinspektion, Katasteramt, Kreiskasse, Zollamt, Oberförsterei, Städtische Sparkasse, Volksbank und ist auch Sitz des Amtes Höxter-Albaxen.

